

287

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
23. Jahrg. Wien, Dienstag, 23. August 1913.

Die Bezüge der Angestellten der städtischen Unternehmungen

Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Grünbeck die Zustimmung erteilt, daß den Angestellten der städtischen Gas- und Elektrizitätswerke schon vor der endgiltigen Einrechnung, Vorrückung oder Beförderung die ihnen zufolge Gemeinderatsbeschuß vom 11. Juli l.J. gebührenden Bezüge ausbezahlt werden.

Reichsverbandsversammlung der Genossenschaftsverbände der fleischverarbeitenden Gewerbe in Oesterreich. Am 2. und 3.

September l.J. findet in Linz die zweite Reichsverbandsversammlung der Genossenschaftsverbände der fleischverarbeitenden Gewerbe in Oesterreich statt. Zu derselben sind alle Fleischauger und Fleischselcher Oesterreichs ohne Unterschied der Nationalität eingeladen worden. Die Wiener Mitglieder fahren am 2. September mittels Westbahn nach Linz und um 8 Uhr abends findet dort der Empfang im städtischen Volksgarten statt. Am 3. September vormittags versammeln sich die Delegierten im Restaurant „Grüner Kranz“ zur Vorbesprechung und um 10 Uhr vormittags beginnen die Verhandlungen im städtischen Volksgarten, für welche nachstehende Tagesordnung festgesetzt wurde:
Eröffnung und Begrüßung durch den Reichsverbandspräsidenten Genossenschaftsvorsteher Vieröckl,
Tätigkeitsbericht des Reichsverbandspräsidiums, Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Reichsverbandsausschuß, Kassabericht (Referent GR. Ferdinand Eder), Voranschlag und Bestimmung der Höhe der Beiträge der einzelnen Landesverbände, bezw. Einzelgenossenschaften pro 1914 (Referent Franz Kantner, Wien), Einführung eines Verwendungsnaahweises für den Fleisch- und Selchwarenverschleiß; der Verkauf von Selchwaren an Sitzgäste (Referent Johann Kostka, Brunn), die Schlachtungen der Landwirte (Referent August Narnleitner, St. Pölten), der Rückgang sowie die Vernachlässigung der Alpenwirschaften und die Rückwirkung auf die fleischverarbeitenden Gewerbe (Referenten Josef Schütz, Linz, und Franz Daghofer, Salzburg), Einfuhr von Lebendvieh (Referenten Vizepräsident Heinrich Schedl, Wien, und Vizepräsident Alois Laube, Teplitz), die Lieferungen für die Armeestaatlichen und städtischen Anstalten (Referenten: Vizepräsident Karl Schütky, Graz, und GR. Ferdinand Eder, Wien), Bestimmung des Ortes der Abhaltung der nächsten Reichsverbandsversammlung.

Nach Schluß der Verhandlungen gemeinsamer Ausflug auf den Pöstlingberg.

Neue Waisenrätinnen. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des StR. Grünbeck die Wahl der Marie Mayer und Marie Bartl zu Mitgliedern des städtischen Waisenrates Hernals bestätigt.
